

Königlicher Brief
des Herrn Weiland.
Okt. 6.

angenommen hat, und versetzt auf Weiland's
Brief des Herrn Wattenbach verlesen,
festsatzet auf 7200 Mark, nämlich 5000 für
Brunners Pension, 1600 für Maassens,
600 für Weiland's.

Königlicher Brief 17.,
des Herrn von Sichel.
Okt. 7.

Ueber die Diplomata berichtet Herr von
Sichel Brief. Dr. Kehr soll für die Zeit
seines Militärdienstes ein halbes seines Ge-
halts beziehen, also 75 Mark für ein
Monat. Die Pensionierung ist 5000 Mark.

Königlicher Brief
des Herrn Wattenbach.
Okt. 8.

18., Herr Wattenbach berichtet über die Ober-
leitung Epistolae. Derselbe verliest ein Ex-
emplar Herrn Ewald's an die Centralisation,
wovon derselbe die Zufriedenheitsausweise
an Weidmannschen Empfehlung beibringt.

Die Centralisation soll sich nicht
niederlassen, soll aber mit Rücksicht auf
die zu vorzunehmenden Veränderungen des Herrn
Reimer für jetzt von weiteren Schritten ab. Da,
nachdem Herr Wattenbach an Brief
von Herrn Rodenberg vor, für verlesen eine
Paise nach Rom versprochen wird. Auf von
Dr. Gundlach hat ein Brief vor, in dem
Herr Wattenbach verlesen wurde. Die Pen-
sionierung, welche angenommen wird, be-
trägt 5200 Mark. Herr Gundlach wünscht
eine Lösung seines Monatsgehalts von
150 Mark auf 200 Mark monatlich.

Königlicher Brief des
Herrn Rodenberg.
Okt. 9.

vergl. des Herrn
Gundlach.

Okt. 10.